

Seit 60 Jahren steht die Vogelzucht im Fokus

Schwarzwälder-Bote, 29.10.2013 19:35 Uhr



Die Vogelfreunde Freudenstadt präsentieren sich und ihre 60-jährige Geschichte. Foto: Vogelfreunde Foto: Schwarzwälder-Bote

Freudenstadt. Ab Freitag, 1. November, ist es wieder soweit: Der Vogelzuchtverein Freudenstadt öffnet seine Türen. Bis einschließlich Sonntag, 3. November, können in der Turn- und Festhalle in Freudenstadt, gefiederte Schönheiten aus aller Welt bewundert werden.

Der Vogelzuchtverein Freudenstadt zeigt einen Querschnitt durch die bunte Vogelwelt. "Vögel aus Australien, Südamerika, Afrika, Asien und Europa werden beim Betrachten die Herzen eines jeden Vogelfreundes höher schlagen lassen", heißt es in der Einladung der Vogelzüchter. Grund zur Freude haben sie allemal: In diesem Jahr feiern die Vogelzüchter ihr 60-jähriges Vereinsbestehen. Besonders freut es den Vereinsvorstand, dass sich mit Heinz Kalmbach auch noch ein Gründungsmitglied, aktiv an der Schau beteiligt.

Otto Kneule, Heinz Kalmbach, Fritz Ziegler, Fritz Rosenfelder und Rolf Dengler waren die Initiatoren, die damals den Startschuss zur Neugründung des Vogelzuchtvereins Freudenstadt und Umgebung gaben. Zu dieser Zeit züchtete man fast ausschließlich Gesangskanarienvögel.

Der freudenstädter Verein stellte Welt-, Europa- und Deutsche-Meister. In den 60er-Jahren wurde Werner Kneule sogar in Paris Weltmeister der Gesangskanarienzüchter. Durch Heinz Kalmbach sowie Werner Kneule stellt der Verein nun fast 30 Jahre lang den Deutschen Meister bei den Gesangskanariern. Doch auch einige Preise im Bereich der Sittiche und Papageien können die Vereinsmitglieder ihr eigen nennen.

In seinen 60 Jahren ging es mit dem Freudenstädter Verein auf und ab. Die Familie Kneule stellte einige Jahrzehnte die Vorstandsmitglieder des Vereins. Seit 2009 ist nun eine ganz neue Führung an der Spitze und verleiht ihm neuen und frischen Wind. Doch trotz der großen Erfolge stehen die Jungzüchter immer im Vordergrund.

In den Vereinsabenden tauschen sich die Vogelzüchter, heute wie auch damals, über neueste Ergebnisse der Vogelzucht und Ernährung aus. Tricks und Kniffe haben die "alten Haasen" unter den Vogelzüchtern parat, die sie an die Jungen weitergeben.

Von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. November, können Interessierte neben den Zuchtergebnissen des Vereins auch einen Blick auf Bussarde, Uhus, Eulen und Falken werfen. Die Vogelschau ist am Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Bei einer Flugschau bringt der erfahrene Falkner Roland Braun die Arbeit mit den Tieren näher, erzählt Spannendes über die Greifvogelarten, ihre Zucht und Pflege. Zum Auftakt der dreitägigen Veranstaltung hält Braun am Freitagabend ab 18 Uhr einen Fachvortrag zum Thema "Nachtgreifvögel".